

westwind

Stadtteilmagazin für Osdorf und Umgebung · Nr. 12 · Dezember 2014

**Busbeschleunigung:
Gegen den Bürgerwillen S. 3**

Viel Kultur im Bürgerhaus S. 5

SchülerInnen schreiben im Westwind S. 9



Inhalt	
Aus der Redaktion Leserbrief Impressum	2
Busbeschleunigung: Gegen den Bürgerwillen	3
Schienenanbindung für Hamburgs Westen	4
Viel Kultur im Bürgerhaus	5
Borner Runde	6
Kunst am Zaun Mädchentag	7
Stadtteil trifft Schulen Adel Twail in der GSSt	8
Schülerinnen über Osdorf	9
Quartiersreiniger Erfolgreich: Deutsche aus Russland	10
Buchtipp	11
kurz & bündig	12
Adressen und Termine	14
Was ist los im Bürgerhaus?	16

Liebe Leserinnen und Leser,

auch diese Ausgabe des WESTWIND muss sich wieder mit dem leidigen Thema befassen, dass im Zuge einer minimalen Beschleunigung des Busverkehrs die Bornheide in einer Weise umgebaut wird, die nicht dem Wunsch der BewohnerInnen entspricht (S.3). Dieser Umbau erfüllt das Anliegen, dem Stadtteil eine Mitte zu geben, gerade nicht und, mehr noch, er macht es für lange Zeit unmöglich! Der WESTWIND konnte Nachwuchs gewinnen – SchülerInnen der Geschwister-Scholl-Stadtteilschule schreiben für den Westwind (S. 9). Wir freuen uns auf diese Zusammenarbeit. Am Ende des Jahres möchten wir uns bedanken: bei allen, die den WESTWIND durch ihre Beiträge interessant und lebendig machen; bei den KollegInnen von „Chance“ und von „Koala“, die jeden Monat dafür sorgen, dass der WESTWIND zu den Leserinnen und Lesern kommt; bei der Firma Haase-Druck für die gute Zusammenarbeit; und beim Bezirksamt Altona und der Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt für die finanzielle Unterstützung. Allen Unterstützern und Partnern und natürlich allen Leserinnen und Lesern wünschen wir schöne Feiertage und alles Gute für das Jahr 2015.

Ihre westwind-Redaktion

Briefe an die Redaktion

Die Redaktion freut sich über Rückmeldungen der Leserinnen und Leser des WESTWIND; sie behält sich vor, Leserbriefe zu kürzen.



Auch ich gebe hiermit mein Ärgernis bekannt, denn es ist nicht auszuhalten mit der Fliegerei. Es ist so laut, dass, auch wenn der Fernseher laut gestellt wird, man immer noch den Fluglärm hört, man kann sein eigenes Wort nicht verstehen. Es geht morgens gegen 6.20 Uhr los, dann nachmittags bis ca 21 Uhr und sonntags nicht zu vergessen. Auch die Vogelwelt ist weniger geworden... Es ist einfach zu laut. Sollen doch die Flüge wie bisher hauptsächlich über den wenig besiedelten Nordwesten (Richtung Quickborn) geführt werden.

Die können doch nicht einfach bestimmen: Die Ab- u. Anflüge werden jetzt so geflogen, wie wir wollen. Hoffentlich wird so schnell wie möglich die alte Aufteilung des Flugverkehrs wieder hergestellt.

Mit Gruß eine ärgerliche Bewohnerin
E. Langenberg

WESTWIND Jahresplanung 2015

Ausgabe Nr.	1/2	3	4	5	6	7/8	9	10	11	12
Red.schluss (Do)	15.1.	13.2.	13.3.	10.4.	15.5.	12.6.	14.8.	11.9.	15.10.	13.11.
erscheint am (Mo)	2.2.	2.3.	30.3.	27.4.	1.6.	29.6.	31.8.	28.9.	2.11.	30.11.

Die WESTWIND-Redaktion sucht weitere Menschen, die bereit sind, einmal pro Monat den WESTWIND in ihrem Haus, ihrer Straße oder anderswo zu verteilen. Bitte melden Sie sich bei uns – Tel. und E-Mail finden Sie im Impressum auf dieser Seite.

Impressum: westwind · Stadtteilmagazin für Osdorf und Umgebung

Redaktion: Frieder Bachteler (fb), Andreas Lettow (ltw; V.i.S.d.P.), Gerhard Sadler (gs), Sabine Tengeler (sat)

Anschrift: c/o Stadtteilbüro Osdorfer Born Bornheide 76, 22549 Hamburg · Tel. 30 85 426 - 60
www.westwind-hh.net · redaktion@westwind-hh.net

Redaktionsschluss der Ausgabe 1+2/2015: 15.1.2015

Herausgeber: Diakonisches Werk des Kirchenkreises Hamburg-West/Südholstein · Druck: Haase-Druck GmbH

Fotos, wenn nicht anders angegeben, von den jeweiligen VerfasserInnen · Titel-Foto: Andreas Lettow

Westwind wird kostenlos verteilt und ausgelegt in den Stadtteilen Osdorf, Lurup, Iserbrook.

Auflage dieser Ausgabe: 4.200 · Erscheinungsdatum: 1.12.2014

Gefördert durch das Bezirksamt Altona und die Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt.

Busse statt Bäume



„Mein Freund der Baum ...“

Es ist nicht zu übersehen. Das vom Senat verordnete Bauprogramm zur Busbeschleunigung hat auch die Bornheide erreicht. Mehrere Stra-

ßeneinmündungen sind gesperrt. Die Information „an alle Haushalte“ hat nur einen kleinen Teil der Haushalte erreicht. Die Information ist ohnehin nur schwer verständlich.

Protestaktion gegen das Baumfällen für die Busbeschleunigung am 11.11.

Das Chaos bleibt jetzt ein Jahr. Entscheidende Schwachpunkte werden allerdings nicht behoben, wie etwa fehlende Fußgängerquerungen vor der Schule Barlsheide oder an den Einmündungen Achtern Born (Nord) und Kroonhorst (Süd). Einige Verkehrsinseln mit neuen Schildern werden die Fahrbahn bereichern. Und 46 Bäume werden gefällt. Pünktlich zum Karnevalsbeginn haben Mitglieder der Borner Runde am 11.11. Wimpelketten und Schildchen an den Bäumen am Übergang am BornCenter angebracht, um dagegen zu protestieren. Irgendwann werden die Schilder mit den Bäumen zu Boden fallen. gs

Haltestelle ohne Bettelampel?



Wie wird die Haltestelle Achtern Born/Kindermuseum nach dem Umbau für die Busbeschleunigung – voraussichtlich im September 2015 – aussehen? Die für die Metrobusse 3 und 21 zuständigen Verkehrsbetriebe Hamburg-Holstein (VHH) informieren ihre Fahrgäste mit einem Faltblatt darüber. Dargestellt ist eine übersichtliche, durchaus attraktive Vorstadtsituation, selbst wenn viele Bäume beseitigt sind. Bemerkenswert ist der fußgängerfreundliche Übergang zwischen BornCenter und Bürgerhaus mit sicherer Mittelinsel und ohne „Bettelampel“. Genau eine solche Lösung wird gegenwärtig auf der Gründgensstraße in der Großsiedlung Steilshoop mit vergleichbarem Fahrzeugverkehr realisiert. Ob das hier tatsächlich so kommen wird – oder vielleicht doch nur eine idealisierte Modellskizze? gs

Rätselfrage: Was ist hier falsch?



Werbung für Internet im Metrobus Linie 3 (Foto: gs)

Erst raten, dann die Lösung lesen!

Auflösung: Vom Osdofer Born aus fährt M3 – vom Berufsverkehr abgesehen – keineswegs „alle 5 bis 10 Minuten“. Das Intervall beträgt 20-30 Minuten.

~~U-Bahn~~

Es bleibt dabei: Über Jahrzehnte gibt es keine U-Bahn in den Hamburger Westen.

Zum Ende der Legislaturperiode der Bürgerschaft gibt es Klarheit. Es bleibt dabei: Über Jahrzehnte keine U-Bahn in den Hamburger Westen. SPD-Senat und Hochbahn entscheiden sich gegen einen Start der geplanten neuen U-Bahn-Linie U5 in den Hamburger Westen.

Wie über NDR 90,3 und „Hamburger Abendblatt“ verbreitet wurde, sind die Würfel vorentscheidend gefallen. „Schon 2022“ soll der Bau der U5 beginnen, jedoch – wie von diesem Senat nicht anders zu erwarten – nicht im Hamburger Westen. Start soll am Bahnhof Sengelmannstraße sein, zunächst Richtung stadtauswärts. SPD-Fraktionschef Andreas Dressel sagte laut NDR 90,3: „In Steilshoop und Bramfeld warten die Bewohner schon lange auf eine U-Bahn“. Außerdem sei dort Platz zum Eingraben der Tunnelbohrmaschine, offenbar also nur dort. Um jedoch auch weitere Wählerstimmen für die Bürgerschaftswahl im Februar 2015 zu generieren, hält man sich den Weiterbau bis Osdorf irgendwann und irgendwie offen. Vorher werden auch noch zusätzliche Haltestellen auf anderen Linien geplant, als Krönung „Olympiastadion“ auf der U4. Nachdem Hamburg dadurch dann in den vollkommenen finanziellen Ruin getrieben wurde, kann man mit „großem Bedauern“ die Pläne für die Weiterführung der U5 von der Innenstadt in den Hamburger Westen „begraben“.

Allein die Metrobuslinie 3 befördert im Jahr 2013 pro Tag 30.000 Fahrgäste. Im Vergleich dazu: durchschnittlich 5.000 Fahrgäste auf der Hafencity-U-Bahn U4. „Gerade in den Hauptverkehrszeiten wird die U4 schon sehr gut angenommen“, findet Hochbahn-Chef Günter Elste lt. „Nahverkehr Hamburg“. 30.000

Fahrgäste und keine Bahn in Sicht! Im Hamburger Westen gelten offensichtlich andere Kriterien. Nach Lurup sollte schon vor 35 Jahren eine U-Bahn fahren, zum Nutzen für 150.000 Bürgerinnen und Bürger. Jetzt das neueste Versprechen des Senats: Vielleicht 2040 = 60 Jahre später!

Wir lassen uns nicht länger hinhalten. Der Hamburger Westen und Schenefeld brauchen endlich:

- Eine verbindliche Systementscheidung (S-Bahn, U-Bahn oder Stadtbahn).

- Beginn der Planungen sofort, konsequent und zuverlässig mit Haltestellen mindestens am Stadtzentrum Schenefeld, am Born-Center, am Eckhoffplatz, an der Trabrennbahn/Arenen.
- Baubeginn spätestens 2020.
- Autofreies Wohnen statt neuer Durchgangsstraßen.

*Initiative „**Starten: Bahn West!**“ Borner Runde, Luruper Verkehrs-AG, Bürgerinitiative Volkspark, AK Verkehrsplanung Schenefeld*

„Verkehrs-Kollaps oder Zukunft?“

Podiumsdiskussion am 31.1.2015, ab 13 Uhr auf dem Marktplatz im Stadtzentrum Schenefeld

Der öffentliche Nahverkehr in der Metropolregion Hamburg auf dem Prüfstand: Podiumsdiskussion zum Thema „Verkehrs-Kollaps oder Zukunft?“, initiiert von der Verkehrsinitiative „Starten: BahnWest!“.

Zugesagt haben bisher Vertreter des HVV und der Initiative sowie Fachleute aus Hamburg und Schenefeld. Für die verkehrswissenschaftlichen Grundlagen steht wiederum Dr. Philine Gaffron von der Technischen Universität Hamburg-Harburg; sie ist in Osdorf bereits bekannt von der Podiumsdiskussion im Bürgerhaus Bornheide im März dieses Jahres. Im Rahmenprogramm sorgt die Line-Dance-Gruppe von Blau-Weiß 96 für Spaß. Die Veranstaltung ist im Centermagazin des Stadtzentrums Schenefeld, Ausgabe November 2014, angekündigt mit der Aufforderung: „Unbedingt diesen Tag vormerken!!!“ – dem ist nichts hinzuzufügen.

10 Jahre Tanzgruppe Koletschko

Am 1.11.2014 feierte die Tanzgruppe „Koletschko“ ihr 10-jähriges Jubiläum im Bürgerhaus Bornheide. Seit mehreren Jahren hat diese Gruppe viele Freunde gefunden, das wurde während des Konzerts deutlich. Tatkräftige Unterstützung bekam die Tanzgruppe vor allem von der Ortsgruppe des HVDaR und dem Chor „Hoffnung“. Die zahlreichen Besucher des Konzerts konnten ein buntes Unterhaltungsprogramm genießen.

Unter den Anwesenden waren der Vorsitzende des Hamburger Vereins der Deutschen aus Russland, Gottlieb Krune, und der Bürgerschaftsabgeordnete Nikolaus Haufler.

Im Laufe des Programms haben besonders die Kinderauftritte alle fasziniert. Auch das Geburtstagslied für die Jubilarin, das der Chor „Hoffnung“ selber verfasst und gesungen hat, rief viel Applaus hervor. Bei dem Konzert waren auch viele



Bürgerhaus ist Kulturhaus

Bühne frei für großartiges Kulturprogramm

Nach nächtelangen Umbauarbeiten an Bühne und Beleuchtung war es endlich soweit: Zwei beeindruckende Kultur-Ereignisse sind aus dem Bürgerhaus Bornheide zu vermelden.

Am 8.11. wiederholte das Amateurtheater Altona die Aufführung „Die Nadel der Kleopatra“ – halb Krimi, halb Komödie. Die kleine Schauspieltruppe fesselte das Publikum im voll besetzten Saal mit gegensätzlichen Rollen, in denen Freundschaft und Liebe, Mitfühlen, Selbstfindung, Egoismus, Vertrauen und Enttäuschung ineinander verwoben wurden. Nach dem versöhnlichen Ende gab es langen Beifall. Die Theatergruppe darf jederzeit wieder kommen.

Und knapp eine Woche später, am 14.11., gab es ein Wiedersehen mit **Poesie & Piano**. Zum zehnten Mal insgesamt, zum zweiten Mal im Bürgerhaus, präsentierten Frieder

Bachteler und Hajo Sassenscheidt ihr buntes Programm aus Gedichten und Pianobegleitung. Das Programm reichte von Johann Wolfgang von Goethe über Christian Morgenstern bis ins 21. Jahrhundert, oft nachdenklich, aber auch heiter. Wie immer war der Saal mit rund 200 Zuhörern und Zuhörerinnen aus allen Teilen der Stadt voll gefüllt. In der Pause und danach gab es viel Gelegenheit für Gespräche. Das Bürger-Café sorgte mit Getränken und Speisen für das leibliche Wohl. Man wird sich schon auf das elfte Mal freuen dürfen.

Lesung im Kultur-Café

Im gemütlichen Bürgerhaus-Café versammelten sich am Sonntag, 16.11., Menschen, die sich wieder einmal mit russischer Literatur und Dichtung befassen wollten. Die Veranstaltung trug den Titel „Jubiläen 2104“; es wurden Verse von M. Lermontow und Prosa von N. Gogol gelesen, Dichtungen A. Achmatowas und

Es gab auch noch weitere Veranstaltungen wie zum Beispiel den **Auftritt der russischen Gesangsstars Maja Podolskaja, Vitalij Sinicyn und Evgenij Zurin**, die großartige Stimmung verbreiteten.

Dem ehrenamtlichen Engagement von Andreas Lettow und Ralf Schmahel ist es zu verdanken, dass Beleuchtung und Tonunterstützung inzwischen professionellen Anforderungen gerecht werden. Das Bürgerhaus auf dem Wege zum Kulturhaus? Es ist noch einiges zu tun, aber immerhin: Der Anfang ist gemacht und die Ziele sind hoch gesteckt. gs

B. Okudschawas vorgetragen, und der Humor von M. Soschtschenko und M. Schwaneckij erfreute die Besucher.



Iryna Kolesnykova und Michail Prudovskij Foto: Itw

Literarische Werke erinnern uns alle an den Reichtum und die Vielfalt der russischen Literatur. Derartige Veranstaltungen sollten öfter als nur einmal im Jahr stattfinden.

Iryna Kolesnykova



Die Tänzerinnen in ihren prächtigen Kostümen

Foto: Koletschko

Kinder anwesend, die ruhig und gespannt das gesamte Programm mit verfolgten. „Als Zuschauerin mit einem Kind kann ich sagen, dass meine kleine Tochter den Abend mit der Tanzgruppe „Koletschko“ und dem Chor „Hoffnung“ sehr genossen hat. Ich konnte sie kaum dazu überreden nach Hause zu gehen, vielmehr wollte sie einfach mittanzen und mitsingen. Vielen Dank an die beiden Gruppen und viel Erfolg in der Zukunft.“

Lilli Schmidt

„Bildungsband und Busbeschleunigung“

Themenschwerpunkt der Borner Runde am 11.11.2014 war der Neubau der Geschwister-Scholl-Stadtteilschule.

Die Schulleiterin der GSSt, Karin Natusch, berichtete über den Sachstand: Wegen erheblicher baulicher Mängel und Asbestbelastung war ein **Neubau der GSSt** seit Jahren in der Diskussion. „Glücklicher Umstand“ war dann, dass die Schule in einem deutschlandweiten Wettbewerb der „Montags-Stiftung“ zu den fünf Preisträgern gehörte, die finanziell und konzeptionell gefördert wurden. In zahlreichen Workshops wurde für den Neubau ein pädagogisches Konzept entwickelt. Der Leitsatz heißt „Individualisierter Unterricht“. Kein Schüler ist dem anderen gleich. Gerade im Osdorfer Born ist die Schule für viele SchülerInnen ein Stück Heimat. Für jeden Jahrgang soll es also Klassenräume, Gemeinschaftsräume und freie Flächen geben, in denen sich die SchülerInnen aufhalten können, daneben aber auch zentrale Räume wie etwa die Pausenhalle. Die Schule muss auch künftigen Schülergenerationen gerecht werden. Dies alles in einem Prozess abzuwägen hat auch das Lehrerkollegium intern gefestigt.

Die Überlegungen über den Standort der neuen Schule führten zu einem klaren Bekenntnis: Wir sind eine Schule am Osdorfer Born, deshalb ist der Neubau zum Glückstädter Weg hin auszurichten. Baubeginn soll Ende 2015 sein, Fertigstellung 2017 oder 2018. Der Kostenrahmen beträgt ca. 38 Mio. Euro. Die Architektenentwürfe werden am 18.12.14 einer Jury präsentiert. Als Vertreter der Borner Runde wurden Frieder Bachteler und Bernd Meier benannt; beide klären untereinander, wer Vertreter und wer Stellvertreter wird.

Über die Neubauplanung hinaus ist auch die Idee für ein „**Bildungs-**

band Bornheide“ weiterentwickelt worden: Alle Bildungseinrichtungen am Osdorfer Born setzen sich dafür ein, dass Bildung als gemeinsame Aufgabe zum Nutzen aller Gruppen der Wohnbevölkerung gesehen und auch im räumlichen Verbund erkennbar wird.

Für das **Haus der Jugend** gibt es eine Zusage aller verantwortlichen Stellen: Das HdJ soll neben der neuen Schule als gesonderter Bau erhalten bleiben; die Finanzierung ist gesichert. Es soll gemeinsam genutzte Flächen geben.

Für das **Flaßbargmoor** – nördlich Böttcherkamp gelegen – hat der dort bestehende Freundeskreis den NABU um Unterstützung gebeten. Wer sich beteiligen möchte, möge sich beim NABU melden. Als Ergebnis einer Begehung mit Bezirksamt und Freundeskreis ist ein Weg am Rande auf dem Gelände der früheren Förderschule geplant.

Seit 3.11. laufen die Bauarbeiten für die sogenannte **Busbeschleunigung auf der Bornheide**. Straßensperrungen für Immenbusch, Achtern Born (Süd), Kroonhorst (Nord) und Böttcherkamp kamen für viele überraschend. Ein Informationsblatt des verantwortlichen Landesbetriebs wurde offensichtlich unprofessionell verteilt und hat einen großen Teil der Haushalte nicht erreicht. Andere Informationen gab es nicht. Erste Bäume sind bereits in den Shredder gewandert. In einer kleinen Aktion am Übergang BornCenter haben Ehrenamtliche Wimpelbänder und Schilder gegen die Abholzung von 46 Bäumen an der Bornheide aufgehängt.

Für einen privaten **Tierhof** wird ein Grundstück gesucht. Das wird



Die **Borner Runde** lädt alle BewohnerInnen und FreundInnen des Borns ein zur nächsten Sitzung am

Dienstag, 9.12., 19-21 Uhr

im Bürgerhaus Bornheide (Pav. rot)

Themen:

- **Bezirksamtsleiterin Dr. Liane Melzer: ein Jahr im Amt – was hat sich getan?**
- **Ein Jahr Bürgerhaus. Fragen aus der Runde.**
- Jahresabschluss
- Verschiedenes

– jedenfalls in der Feldmark – nur möglich sein im Rahmen vorhandener Betriebe.

Die Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt hat über den Umfang der künftigen **Quartiersförderung (RISE-Programm)** entschieden. Nach Beratung in der Bezirksversammlung werden die Ergebnisse im Januar in der Borner Runde mitgeteilt werden. Den Verfügungsfonds wird es im nächsten Jahr wieder in der alten Höhe von 15.000 Euro jährlich geben.

Für das **Bürgerhaus Bornheide** hat das Diakonische Werk Anträge zur Finanzierung von barrierefreiem Haupteingang, Beschilderung und zur personellen Unterstützung der Kulturarbeit gestellt. Zudem hat der Bürgerhaus-Beirat erstmalig getagt. Die VertreterInnen der Borner Runde haben den weiteren Handlungsbedarf verdeutlicht. gs

Verfügungsfonds

Die Borner Runde bewilligte 210 Euro für Anerkennungen und kleine Aufmerksamkeiten für die ehrenamtlich tätigen Menschen in den verschiedenen Bereichen des Bürgerhauses und für die Ausgestaltung der Jahresabschlusssitzung der Borner Runde im Dezember. Die verfügbaren Mittel sind damit erschöpft.

Kunst am Zaun

Kinder und Jugendliche gestalten gemeinsam den Zaun des Bürgergartens



Farbenfroher Schmuck für den Zaun am Spielhaus

Seit dem Sommer arbeitet das Spielhaus Bornheide mit der Geschwis-

ter-Scholl-Stadtteilschule (GSSt) zusammen, um den Zaun des Bürgergartens künstlerisch und vor allem kindgerechter zu gestalten. Die Schülerinnen und Schüler des 7. Jahrgangs der GSSt besuchten vor den Sommerferien im Rahmen des Wahlpflichtkurses Kunst jede Woche das Spielhaus Bornheide und entwickelten gemeinsam mit den Kindern vor Ort erste Ideen für die Gestaltung des Zaunes. Schnell einigten sie sich auf das Thema „Sommerwiese“. Bald entstanden Entwürfe aus Tonkarton in Originalgröße. Diese Entwürfe übertrugen die jungen Künst-

lerInnen nach den Sommerferien in den Räumen der GSSt gemeinsam auf Holzplatten, sägten die Bilder mit Laubsägen in Handarbeit aus und malten sie farbig an.

Am Mittwoch, dem 5.11., befestigten die KünstlerInnen die Objekte am Zaun des Bürgergartens. Das Ergebnis lässt sich sehen und bereitet hoffentlich nicht nur den Kindern des Spielhauses Bornheide, sondern allen Besuchern der Anlage des Bürgerhauses zukünftig eine große Freude.

Magret Heise, Spielhaus
Kerstin Engler, GSSt

Toller Mädchentag

im Spielhaus Osdorf und ASB Mädchentreff Osdorf

Der vom Spielhaus und dem Mädchentreff veranstaltete Mädchentag war ein voller Erfolg. Etwa 70 Mädchen im Alter von 6 bis 16 Jahren vergnügten sich auf der Veranstaltung im grünen und im rosa Pavillon auf dem Bürgerhausgelände.

Die Angebotspalette war reichhaltig und gut gewählt: Die Mädchen haben begeistert getanzt, wobei sich die Tanzlehrerinnen des Spielhauses und des Mädchentreffs bei der Anleitung abwechselten. Der große Spiegel im Treff hat dabei die Tänzerinnen besonders begeistert. Lustvoll wurde auch gefilzt oder es wurden Loombänder gefertigt.

Im Spielhaus konnten die Mädchen sich schminken und sich anschließend mit oder ohne Freundinnen fotografieren lassen. Zur großen Freude wurden die Fotos umgehend ausgedruckt und konnten sofort mitgenommen und stolz gegenseitig präsentiert werden.

Ein großer Andrang herrschte auch vor dem Chillraum im Mädchentreff, hier wurden selbstgemachte Gesichtsmasken aufgetragen (aus

Banane, Honig und Joghurt). Mit der Maske auf dem Gesicht wurde dann in Kleingruppen gechillt. Einige Mädchen haben anschließend genussvoll die zuvor auf die Augen gelegten Gurken verspeist.

Aber es gab natürlich auch noch mehr leckeres Essen. Zum Beispiel waren Pellkartoffeln, Quark, Gemüsestreifen und sehr begehrte gemischte Spieße (Schwarzbrot, Gurke, Tomate, Radieschen, Käse und anderes mehr) im Spielhaus zu haben. Im Mädchentreff waren Obstspieße und farbenfrohe Cocktails der Renner. Zum Abschluss des Tages gab es noch



Mädchentag im Spielhaus
Foto: Margret Heise

eine große Disco-Tanzgaudi. Beim Verabschieden haben viele Mädchen den Wunsch geäußert, solch einen Festtag zu wiederholen. Alle am Fest beteiligten Frauen haben denselben Wunsch.

Gabriele Goßmann
Leitung ASB Mädchentreff

Märchentage im Spielhaus

Im Rahmen der Hamburger Märchentage fand am 12.11.2014 eine Mitmach-Lesung für kleine Leute im Spielhaus Bornheide statt. Gespannt und aufmerksam hörten die Kinder des Spielhauses, der Vorschulklasse Kroonhorst und des Kindergartens Nordwind Alina Gregor zu. Frau Alina Gregor schaffte es, die Kinder in die Tierwelt Ozeaniens mitzuneh-

men, indem sie die Kinder in die Geschichten aus der Tierwelt Ozeaniens mit einbezog.

Die Mitarbeiterinnen und Kinder des Spielhauses Bornheide freuen sich schon darauf, im nächsten Jahr die Hamburger Märchentage wieder in den Räumen des Spielhauses begrüßen zu dürfen.

Margret Heise

Stadtteil trifft Schulen



Die Moderatorinnen stellen die Ergebnisse der Gesprächsrunden vor.

Premiere am Osdorfer Born: Zum ersten Mal trafen sich am 19.11.14 die Mitglieder der Stadtteilkonferenz und die Schulleitungen sowie viele Kolleginnen und Kollegen der Schulen Barlsheide, Kroonhorst und Geschwister-Scholl. Die rund 140 TeilnehmerInnen befassten sich im großen Saal des Bürgerhauses Bornheide mit insgesamt acht Themenbereichen, die in jeweils zwei unterschiedlich zusammengesetzten Gesprächsrunden behandelt wurden. Kinder und Jugendliche standen ebenso im Fokus wie deren Eltern, Fragen von Be-

wegung und Gesundheit ebenso wie die Bereiche Künste und Kultur oder Freizeit und Medien.

Wie in den abschließenden Berichten der ModeratorInnen der Gesprächsrunden deutlich wurde, war der Austausch ergiebig: Einrichtungen, die nicht immer direkt miteinander zu tun haben, Professionen wie LehrerInnen einerseits und SozialpädagogInnen und ErzieherInnen andererseits, die überwiegend unterschiedlichen Behörden und Ämtern angehören, lernten die „anderen“ Einrichtungen, die Arbeitsbereiche und

die Probleme der jeweils anderen Seite und nicht zuletzt die dort tätigen KollegInnen näher kennen. Erfahrungen wurden ausgetauscht, Ideen entwickelt und Möglichkeiten für weitere Kooperationen gesucht und gefunden.

Eine Veranstaltung also, die einiges angestoßen hat. Die TeilnehmerInnen dankten den Initiatorinnen und Organisatorinnen Caroline Bolte (ProQuartier), Christine Kruse (Bürgerhaus Bornheide), Kerstin Engler (GSSt) und Kerstin Wolf (Volkshochschule/BliZ) mit viel Applaus. fb

Ein Megastar in der Stadtteilschule

Adel Tawil gab vor 600 SchülerInnen ein Konzert

Es war eine Riesenstimmung in der Aula der Geschwister-Scholl-Stadtteilschule. Der Sänger Adel Tawil, früher bekannt als Teil des Pop-Duos „Ich und „Ich“ und mittlerweile erfolgreicher Solokünstler, sang in einem umjubelten Konzert seine größten Hits für die Schüler und ihre Lehrer.

Die Stadtteilschüler hatten einen Fotowettbewerb von Radio Hamburg gewonnen. Mit einer Adel-Tawil-Maske sollten Selbstporträts in der Schule aufgenommen werden – so genannte „Adelfies“. Die Hörer wählten ihre Favoriten aus. Die Jugendlichen machten ihre Aula zu ei-

ner Konzerthalle: Begeisterter Jubel, lautes Mitsingen, Rufen und Tanzen beeindruckten den Künstler. „Ihr seid die beste Schule Hamburgs, so etwas habe ich noch nicht erlebt“, rief Adel Tawil und verließ für eine Tanzeinlage mit Schülern die Bühne.

Dann verriet er den Schülern, dass er während seiner Schulzeit von einem Gymnasium geflogen sei und sich nach dem Wechsel auf eine Gesamtschule sehr viel wohler gefühlt habe: „Hier sind dieselben Typen wie bei mir früher in der Klasse, ihr seid der Hammer – Zugaberufe, während ich noch auf der Bühne bin“. GSSt



Von der Steinzeit bis zum Osdorfer Born

SchülerInnen aus dem Profil Medien und Künste der Geschwister-Scholl-Stadtteilschule schreiben für den WESTWIND. In dieser Ausgabe befassen sich zwei Schülerinnen mit der Geschichte Osdorfs.

Schon in der Steinzeit war der Stadtteil Osdorf bewohnt. Das beweisen die Fundstücke wie Flintbeile oder Werkzeuge aus Stein, die am heutigen Rugenbarg gefunden wurden. Aber auch zur Bronze- und Eisenzeit war Osdorf besiedelt.

1268 folgte die erste Erwähnung in einer Urkunde. Der Gründer Osdorfs hieß Oslev und daher kommt wahrscheinlich der Name Osdorf.

Bereits 1275 gehörte der Stadtteil Osdorf zwei adligen Brüdern, die das Gebiet in jenem Jahr an das Kloster Harvestehude verkauften. 1312 waren drei Brüder aus der Ritterfamilie Stake Besitzer des Gebietes. Schließlich verkauften sie die Rechte bzw. Einkünfte an das Hamburger Domkapitel. Das Gebiet war dann ein halbes Jahrtausend im Besitz der Kirche.

Osdorf blieb von den ganzen Kriegen der Jahrhunderte verschont und hat bis heute in einigen Teilen seinen dörflichen Charakter behalten können.

Die kleineren Siedlungen sind in der zweiten Hälfte des 19. Jahr-

hunderts durch den Verkauf von Hofland entstanden. 1986 entstand im Süden Osdorfs die Villenkolonie Hochkamp. Im Jahr 1931 entstanden im Norden Osdorfs Behelfshäuser für die Armen. 1937 mit dem Groß-



Blomkamp 1968, 700 Jahre Osdorf (Foto: Familie Stolten)

Hamburg-Gesetz erfolgte die Eingemeindung nach Hamburg.

Die Siedlung Blomkamp gehörte nach dem 2. Weltkrieg zu den Neubauprojekten. Es waren zu der Zeit zweigeschossige Zeilenhäuser mit günstigen Mietwohnungen vorhanden, aber später erfolgten Sanierungen. Ab 1963 wurde die Großsiedlung Osdorfer Born geplant und von 1966 bis 1971 gebaut. So entstanden 5.000 Wohnungen, in denen ca. 13.000 Menschen wohnen. In den 1960er bis 1970er Jahren stieg die

Einwohnerzahl des Stadtteils um 60 Prozent. Heute sind es um die 26000 Einwohner in Osdorf – und wir sind zwei davon.

Wir leben jetzt schon seit 14 Jahren in Osdorf und in diesen Jahren hat sich Osdorf auch sehr verändert: der Bau des Bürgerhauses oder der Bau der neuen Schule Barlsheide. Und ein paar Veränderungen im Born-Center gibt es auch. Wir wohnen in dem Teil von Osdorf, der ganz nah an Lurup grenzt. Die Geschwister-Scholl-Stadtteilschule z. B. ist eigentlich auch ein Teil von Lurup, doch für uns gehört sie trotzdem noch

zu Osdorf. Ein anderer Teil von Osdorf ist der Schack-See, wo wir lieber hingehen als ins Osdorfer Freibad. Doch am liebsten halten wir uns im Born-Center auf, das für uns ein wichtiger Teil Osdorfs ist. Im Gegensatz zu dem Teil, in dem wir leben, ist Alt-Osdorf eher dörflich und deshalb auch kein von uns oft besuchter Teil. Dennoch fühlen wir uns hier wohl und sind froh ein Teil Osdorfs zu sein.

Damla Aslan und Gizem Özcan, Klasse 9d, Geschwister-Scholl-Stadtteilschule

 **Auferstehungskirche Lurup**
Flurstr. 3
3. Advent 14. Dezember 2014
**Weihnachtslieder-
Wunschsingen**
ab 14.00 Uhr Basar
ab 15.00 Uhr Singen

Luruper Weihnachts-Chor

Die Luruper Kantorei lädt zum Mitsingen ein: Gestalten Sie aktiv die Gottesdienste am Heiligabend in der Auferstehungskirche mit (16.30 Uhr und/oder 23 Uhr). Auf dem Programm stehen altbekannte Weihnachtslieder und die klangvolle Weihnachtskomposition Angels' Carol von John Rutter. **Probentermine:** Mi., 3.12., Mi., 10.12., Fr., 19.12., um 19.30 Uhr im Gemeindehaus Luruper Hauptstr. 155

Information und Anmeldung bei Anne-Katrin Gera
Tel.: 822 96 323 Mail: gera@lurob.de

Der Born wird sauberer

Das Team für alle Müll-Fälle

Andreas Knies und Anja Fritzemeier sind als Team seit einem halben Jahr für die „Quartiersreinigung“ am Osdorfer Born unterwegs. Dank des Programms der Umweltbehörde kümmern sie sich um Stellen und Probleme, die die reguläre Straßenreinigung nicht leisten kann.

Wenn das Team seiner täglichen Arbeit nachgeht, fährt Anja Fritzemeier den Reinigungswagen. Schon als Kind begeisterten sie die großen Wagen der Müllabfuhr. Aufgewachsen in Volksdorf, kann sie sich an die freundlichen Müllkutscher erinnern, bei denen sie als Kind im Wagen ab und an mitfahren durfte. Als Schiedsrichterin beim Fußball war sie schon damals in Osdorf anzutreffen. Heute „kennt sie fast jeden Hund“ in Osdorf und ist immer ansprechbar für die Bewohner. Gassi-Beutel und gelbe Wertstoffsäcke hat die herzliche Reinigungskraft für die Passanten immer mit an Bord. Am liebsten arbeitet Anja Fitzemeier mit der großen Kehrmaschine, „weil so viel Technik dran ist, sie viel schafft und es einfach Spaß macht.“

Die „bunte Mischung“ der Menschen im Stadtteil macht Osdorf zu

etwas ganz Besonderem. In dem „Multikultiviertel“ weiß das Team nie, was es erwartet, wodurch sich seine tägliche Arbeit aber auch spannend und abwechslungsreich gestaltet.



Im Einsatz für einen sauberen Born:
Anja Fritzemeier und Andreas Knies

Andreas Knies kennt Osdorf seit seinem 18. Lebensjahr und hat früher im Poggenpool gewohnt. Seitdem hat sich der Stadtteil sehr verändert. Herr Knies beobachtet, dass es in Osdorf

sauberer und die Bevölkerung heterogener geworden ist. Der waschechte Hamburger Jung war einige Jahre bei der Sicherheitsfirma Pütz Security angestellt und hat unter anderem auf den Asylantenschiffen in Hamburg gearbeitet. Heute ist er froh und auch ein bisschen stolz darüber, bei der Stadtreinigung Hamburg einen Arbeitsplatz gefunden zu haben. „Man kommt sehr gerne zur Arbeit!“, erzählt er. Alte Bekannte aus seiner Schulzeit arbeiten nun mit ihm in dem großen Betrieb, in dem eine disziplinierte, aber auch lockere und fast familiäre Atmosphäre zu spüren ist.

Gerne hilft das Team Bewohnerinnen und Bewohnern bei kleineren Anliegen und übernimmt oft viele Extraaufgaben und kleinere Arbeiten, die über ihr Soll hinausgehen. Ob Schilderreinigung, Müll absammeln in bestimmten Bereichen oder die Entsorgung von geringen Mengen an Sperrmüll – alles in seinen Möglichkeiten liegende an Extraaufgaben erledigt es gerne umgehend mit, um das Gesicht des Stadtteils zu pflegen.

Jessica Burkert, ProQuartier

„Gekommen-Gewonnen“

Erfolgsgeschichten der Deutschen aus Russland

Sportprofis, Unternehmer, Behördenbedienstete, Abgeordnete, Studierende, Musikanten... Was führt all diese Menschen an einem Sonntag-nachmittag zusammen? Russlanddeutsche haben an diesem Sonntag eingeladen, um wieder mal ihre Einwanderungsgeschichte Revue passieren zu lassen und ihre oft unterbelichteten Erfolge in die Öffentlichkeit zu bringen. „Gekommen-Gewonnen“ – unter diesem Motto verlief

die Veranstaltung am 26.10.2014, die vom Hamburger Verein der Deutschen aus Russland (HVDaR) in Zusammenarbeit mit der Hamburger Ortsgruppe der Landsmannschaft der Deutschen aus Russland e. V. organisiert wurde.

Mehr als 200 Besucher, darunter auch Gäste aus anderen Bezirken von Hamburg und aus Schleswig-Holstein, wurden von den Vorsitzenden beider Vereine, Gottlieb Krune (HV-

DaR) und Dr. Otto Horst (LMDR) herzlich begrüßt. In den Grußworten von Imke Nicolaisen (BASFI), Dr. Liane Melzer (Bezirksamtsleiterin Altona), Claudius von Rüden (Abgeordneter der BV Altona, SPD-Fraktion) und Andreas Grutzeck (Abgeordneter und Vizepräsident der BV Altona, CDU-Fraktion) wurden die vorbildliche Integration und die wichtige Rolle der Russlanddeutschen im politischen, gesellschaft-

lichen und wirtschaftlichen Leben Deutschlands hervorgehoben. Auch wenn es anfangs nicht leicht war, hat diese Bevölkerungsgruppe hierzulande, in ihrer historischen Heimat, ihren Platz gefunden und führt seitdem ein glückliches Leben.

Nach der Begrüßung folgte der informative Teil: Ausschnitte aus einem Dokumentationsfilm über die Russlanddeutschen wurden gezeigt und es wurden Interviews und Gespräche mit und von Russlanddeutschen geführt. Die Moderatoren Anne-Marie Horst, Michael Horst und Artjom Schetnikow befragten bekannte Persönlichkeiten wie Ina Menzer (Profiboxerin), Dima Weimer (Kickbox-Weltmeister), Arthur Steinhauer (Unternehmer, Monolith Nord GmbH), Alexandra Ruppel-Herdt (wiss. Mitarbeiterin an der Helmut-Schmidt-Universität Hamburg) u. a.

Nach einer kurzen Pause begann das Kulturprogramm, moderiert von Jakob Fischer. Für Musik sorgte an diesem Nachmittag die

Gruppe „Alexander“. Künstler aus ganz Deutschland begeisterten das Publikum mit ihren Tänzen (Tanzgruppe „Sjurpris“) und Liedern (Sänger Wladimir Sabroda, Folkloregruppe „Sonenschein“, Gruppe „Junge Herzen“, Chöre „Hoffnung“ und „Abendstern“). Die jüngste Sängerin, Evelina Schröder, war erst 6 Jahre alt, verhielt sich aber sehr souverän auf der Bühne und versetzte mit ihren Liedern alle Gäste in Begeisterung.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass diese Veranstaltung sehr interessant, vielfältig, informativ und unterhaltsam verlief. Die veranstaltenden Vereine bedanken sich bei allen Beteiligten und Mitwirkenden für ihren großen Einsatz. Ein besonderer Dank geht

an die Behörde für Arbeit, Soziales, Familie und Integration (BASFI) in Hamburg und die Stadtteilkultur

des Bezirkes Altona für die finanzielle Unterstützung.

Ellen Kerner

Vorbildliche Integration

Wichtige Rolle im gesellschaftlichen Leben

WEIHNACHTS KONZERT

21. Dezember, 15 Uhr



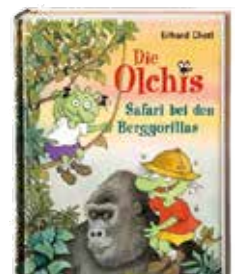
Maria-Magdalena-Kirche
Achtern Born 127 d
mit Kaffee und Kuchen
Eintritt frei



Der Buchtipp • MitarbeiterInnen der Bücherhalle Osdorfer Born empfehlen Bücher zum Ausleihen.

Erhard Dietl: Die Olchis. Safari bei den Berggorillas

Tausende von Kindern sind begeistert, dass es wieder einen neuen Olchi-Band gibt. Die Kultfiguren mit den schrägen Eigenschaften (wohnen auf dem Müllberg, waschen sich nie, essen gern rostige Dosen usw.) existieren in Bilderbüchern, Geschichten für Leseanfänger und dickeren Büchern für junge Leseprofis. An diese wendet sich die aktuelle Neuerscheinung. Die Olchis helfen, die Gorillaforscherin Gerda Grünspecht wiederzufinden, die im Dschungel verschollen ist. Dabei erleben sie viele Abenteuer mit vermeintlich wilden Tieren, die durch Wilderer bedroht sind, ein Ölkonzern will miese Geschäfte machen, aber die Olchis wissen sich immer zu helfen, notfalls durch Rülpsen und Pupsen (das lässt sogar Fliegen abstürzen!). Schleimige Schlammsocke! Was für ein Vergnügen!



Nele Neuhaus: Die Lebenden und die Toten

Die zur Zeit sehr angesagte Autorin Nele Neuhaus hat ihren siebten Krimi mit den Ermittlern Pia Kirchhoff und Oliver von Bodenstein veröffentlicht. Scheinbar wahllos werden nacheinander zwei Frauen erschossen, die offensichtlich keine Feinde hatten. Warum mussten ausgerechnet sie sterben? Kommissarin Kirchhoff kann nicht wie geplant in die Flitterwochen fahren. Wie immer bei Neuhaus nimmt die Autorin sich ein brisantes Thema vor. In diesem Buch sind es die dunklen Seiten der Organtransplantation: zu ehrgeizige Ärzte, der Kampf um Organe etc. Das Thema ist aktuell und ergiebig und wird mit interessanten Charakteren und geschickt konstruierter Handlung zu einem sehr spannenden Roman verwoben.

Interkultureller Kalender 2014/15 Festtage und Gedenktage der Religionen

Dezember 2014

- 6.12.** Fest des Heiligen Nikolaus *christlich*
8.12. Maria Empfängnis *christlich-katholisch*
13.12. 10. Tewet – Fasten *jüdisch*
13.12. Lhabab Dütschen – Herabstieg des Buddha aus seinem Götterhimmel *buddhistisch*
tibetische Tradition
17.12.-24.12. Chanukka *jüdisch*
24.12. Heiligabend *christlich*
25./26.12. Weihnachten *christlich*
26.12. Fest des hl. Stephanus *christlich-katholisch*
27.12. Fest des Erzmärtyrers Stephanos *christlich-orthodox*
30.12. Fest der Heiligen Familie *christlich-katholisch*
31.12. Silvester *christlich evangelisch-katholisch*

Januar 2015

- 3.1.** Muhammads Geburtstag 1436 *islamisch*
6.1. Heilige drei Könige *christlich*
7./8.1. Weihnachtsfest nach dem Julianischen Kalender *christlich-orthodox*
14./15.1. Pongalfest der Tamilen *hinduistisch*
27.1. Gedenktag für die Opfer des Nationalsozialismus
Die Festdaten können je nach kulturellem Kontext geringfügig abweichen.

Preis für Kinder- und Jugendzirkus

Der Kinder- und Jugendzirkus ABRAX KADABRAX erhielt am 4.11. im Rahmen einer feierlichen Veranstaltung den mit 10.000 Euro dotierten Holger-Cassens-Preis 2014. Der seit 2010 am Osdorfer Born beheimatete Zirkus erhielt die Auszeichnung für seine zirkus-, theater- und tanzpädagogischen Projekte, die er seit 16 Jahren unter dem Motto „Zirkus macht stark“ durchführt. Rund 1500 Kinder und Jugendliche haben bisher an diesen Projekten, die in enger Zusammenarbeit mit Schulen und Jugend-



hilfeträgern durchgeführt werden, teilgenommen. „Wir freuen uns sehr über die Auszeichnung. Der Holger Cassens-Preis ist für uns eine besondere Wertschätzung unserer Arbeit und zugleich ein großer Ansporn, weitere zirkuspädagogische Projekte für Kinder und Jugendliche am Osdorfer Born nachhaltig umzusetzen“, sagt Andreas Schmiedel, Sozialpädagoge und Zirkusdirektor beim Kinder- und Jugendzirkus ABRAX KADABRAX. Der WESTWIND gratuliert! fb



Abschied von Steffie Wilken

Fünf Jahre lang war Steffie Wilken Leiterin der Bücherhalle Osdorfer Born, und sie hat in dieser Zeit viel bewegt. Führungen von Schulklassen durch die Bücherhalle, spezielle Veranstaltungen für Kinder und deren Eltern, die „Leselibelle“ in Kooperation mit dem KL!CK Kindermuseum und ProQuartier, die Lesetage im Rahmen der Initiative „Bildung bewegt den Born“, weitere Abendveranstaltungen in der Bücher-

halle, aktives Mitglied der Stadtteilkonferenz – das sind einige der Highlights ihrer Tätigkeit und ihres Einsatzes für den Osdorfer Born. Immer war es ihr ein besonderes Anliegen, Kinder und Jugendliche an das Lesen heranzuführen. So wird auch seit langem im „Westwind“ jeden Monat neben einem „Erwachsenen-Buch“ ein Kinder- oder Jugendbuch vorgestellt, das in der Bücherhalle ausgeliehen werden kann. Steffie Wilken wechselt jetzt, nach längerer Krankheit, in die Bücherhalle Blankenese. Der WESTWIND bedankt sich für die sehr gute Zusammenarbeit und wünscht Steffie alles Gute. fb

Anzeige

HAASE-DRUCK GmbH

IHRE DRUCKSACHEN SIND BEI UNS IN GUTEN HÄNDEN!

Brandstücken 22
22549 Hamburg
Tel.: 040 / 80 99 49-0
Fax: 040 / 80 99 49-49

info@haase-druck.de
www.haase-druck.de

Maria-Magdalena-Gemeinde

Achtern Born 127 d

Mitmachen beim Krippenspiel

Jungen und Mädchen (6-13 Jahre), die Lust haben, am 24.12. (15 Uhr) im Krippenspiel mitzuspielen, sind eingeladen, am Donnerstag, 4.12., 16.30 Uhr, in die Kirche zu kommen.

Offene Kirche im Advent

Vom ersten Advent (30. November) bis zum 19. Dezember wird unsere Kirche wieder zwischen 17 und 18 Uhr geöffnet sein. Eingeladen sind alle, die inmitten der Weihnachtsvorbereitungen innehalten und sich besinnen möchten.

Advents-Nachmittag mit der katholischen Pfarrgemeinde St. Bruder Konrad

Zu Gebäck, Adventsliedern und Geschichten sind alle herzlich eingeladen am Freitag, den 5.12.2014 um 15 Uhr in die MMK

Weihnachtsgottesdienste in der Maria-Magdalena-Kirche

24. Dezember:

- 10.15 Uhr: im Seniorenheim am Böttcherkamp, Pastorin Martinsen
- 15.00 Uhr: Familien-Christvesper mit Krippenspiel „Franzi erlebt die Weihnachtsgeschichte“ mit Pastorin Parra
- 17.00 Uhr: Christvesper mit Pastorin Martinsen
- 23.00 Uhr: Christmette mit Pastorin Parra

Gottesdienste am 25. Dezember

- 9.30 Uhr: mit Pastorin Martinsen
- 9.30 Uhr: mit Pastorin Parra: „Weihnachtslieder-Wunschsingen“

Neue Öffnungszeiten im Dienstleistungszentrum

Ab dem 1. Dezember 2014 bieten die Dienststellen in der Alten Königstr. 29-39 und am Achtern Born 135 neue Öffnungszeiten: Mo 8-12 Uhr, Di 8-12 Uhr, Mi geschlossen, Do 8-16 Uhr, Fr 8-12 Uhr. Telefonisch erreichen Sie das Soziale Dienstleistungszentrum unter der in Hamburg einheitlichen Behördennummer 115.



41 Prozent ...

... der Autos fuhren zu schnell – vor der Grundschule Schenefelder Landstraße! Die dort zulässige Höchstgeschwindigkeit von 30 km/h überschritten 23 der 56 vom Polizeikommissariat am 13.11. gemessenen Fahrzeuge. Polizeiverkehrslehrer Andree Koschitzki kritisierte, dass gerade „die Eltern der Schulkinder Geschwindigkeits- und Parkverstöße begehen und ihre Vorbildfunktion gegenüber den Schulkindern vernachlässigen.“ Viertklässler der Schule verteilten an die Verkehrssünder (saure) Zitronen, den korrekten FahrerInnen überreichten sie (süße) Äpfel.

25 Grundschulen gibt es allein im Zuständigkeitsbereich des PK 26 – da bräuchte es wohl viele Zitronen. Es sei denn, die morgens „schnell“ mal das Kind zur Schule fahrenden Eltern ziehen die gewünschten Lehren aus der Aktion...



Gasalarm beim Bürgerhaus

Bei Sielsanierungsarbeiten wurde die Haupt-Gasleitung angebaggert. Zischend entwich das Gas aus dem beschädigten Rohr in der Baugrube. Der Zugang zum Bürgerhaus wurde von der Polizei weiträumig abgesperrt und die Feuerwehr bereitete sich auf den Notfall vor. Die herbeigerufenen Techniker von E.ON Hanse konnten nach einer guten halben Stunde die Zufuhr unterbrechen und die Gefahr war gebannt.

Elfi – Babykonzert

Am **Do 18.12.14, 15.30 Uhr** gibt es im **Bürgerhaus Bornheide** ein Konzert der Elbphilharmonie für Schwangere und Eltern mit Babys bis 1 Jahr. In gemütlicher Atmosphäre lassen sich die jüngsten Konzertbesucher Hamburgs von den Musikern des Ensemble Resonanz mit Mozart, Tschaikowski und anderen zum Lauschen, Summen und Mitwippen animieren. Eintritt 5 Euro.

Stadtteilschule Flottbek baut

Auf dem Gelände der Staatlichen Handelsschule an der Osdorfer Landstraße wird ein neues Schulhaus für die Stadtteilschule Flottbek – ehemals Goosacker – gebaut. In den nächsten Jahren wird die Handelsschule aus- und die Stadtteilschule komplett einziehen. Interessierte Gäste sind am Samstag, 10. Januar, 10-12.30 Uhr herzlich eingeladen zum Tag der offenen Tür am Goosacker 41.



Tanz-Schnupperstunden

In der Adventszeit bietet das Ballettstudio Schüßler-Preuß im Akeleiweg 16 kostenlose Schnupperstunden an: Zumba für Erwachsene am 8. und 15.12. sowie am 10. und 17.12. jeweils um 9 Uhr morgens. Hip Hop für 10-14 jährige Jungen und Mädchen am 10. und 17.12. um 17.30 Uhr. Kinderballett für 1. und 2. Schulklasse am 19. 12. um 16 Uhr und Tänzerische Früherziehung für 3- und 4-Jährige am 19.12.um 15.15 Uhr. Alle diese neuen Kurse sollen ab Januar 2015 regelmäßig stattfinden. Infos zu allen laufenden Kursen unter Tel. 800 59 59 und www.schuessler-preuss.de

Die Adresse der jeweiligen Einrichtung finden Sie unter „Adressen“. Wenn keine Preise angegeben sind, ist der Eintritt kostenlos.

Montags

- **Abrax Kadabrax** 16.20-17.50 Uhr Zirkustraining (10-14 J.) 18-19.45 Uhr Aerial Dance (ab 14 J.)
- **ASB Mädchentreff** 14.30-18.30 Kochen
- **AWO-Seniorentreff** 14-18 Uhr Handarbeiten, Basteln, Kaffee, Kartenspiel, Klönen • **Beratungsbüro Bornheide** 10-13 Offene Pflegeberatung • **Cappello** 14-18 Uhr (1. + 3. Mo.)
- **DRK** 9-12 Uhr Kleiderkammer 9.30-11.45 Uhr Fahrradwerkstatt 13-18 Uhr Spielhafen 14-17 Uhr Migrationsberatung 16-17.30 Uhr Tanzgruppe Bollywood
- **Eltern-Kind-Zentrum** 9 Uhr kostenloses Frühstück für Eltern mit Kindern; 9-13 Uhr Sozialberatung
- **Elternschule** 8-9 Uhr Yoga für Berufstätige 14.30-16 Uhr Treff für alleinerziehende Mütter und Väter 16-18 Uhr Eltern-Kind-Café • **Erziehungsberatungsstelle** 9.30-11 Uhr Offene Sprechstunde
- **Frühe Hilfen Iserbrook** 15-17 Uhr Offenes Café • **MMK** 16.30-17.30 Uhr „Die Singflöhe“ (Kinder 5-8 J.) Tel. 84 000 23 83
- **MMK-Altes Pastorat** 9 Uhr Kaffee-Treff; 18.30-20 Uhr Handarbeiten und Klönen 19.30 Uhr jeden 1. und 3. Montag: Theologischer Gesprächskreis • **Kinder- und Familienzentrum** 10.30-12 Uhr Mütterberatung • **St. Simeon Gemeindehaus** 9.30-10.30 Uhr Folkloretanz für jedermann • **Straßensozialarbeit** 14-16 Uhr Offene Beratung für

Jugendliche und Jungerwachsene 16-18.30 Uhr Kochangebot und Einzelanfallberatung

Dienstags

- **ABRAX KADABRAX** 16.30-18 Uhr Zirkustraining (7-10 J.); 18.30-20 Uhr Zirkustraining (14-18 J.) • **ASB Mädchentreff** 17-20 Uhr Mädchen ab 14 J. (mit Voranmeldung) • **AWO-Seniorentreff** 14-18 Uhr Kaffee, Kartenspiel, Klönen • **Beratungsbüro Bornheide** 13-16 Uhr Offene Pflegeberatung • **Bücherhalle** 10-11 Uhr Dialog in Deutsch • **BKV e.V.** im Haus der Jugend Osdorfer Born 16-18 Uhr Schlagzeugunterricht • **Cappello** 10-15 Uhr • **DRK** 10-12 Uhr Holzwerkstatt 10.30-12 Uhr Gym. für Frauen 9.30-11.45 Uhr Fahrradwerkstatt 13-18 Uhr Spielhafen 14.30-18.30 Uhr Beratung für Alleinerziehende 15.30-19.30 Uhr FUN-Gruppe 16-18 Uhr Malgruppe • **Elternschule** 9-11 Uhr Treff für Eltern mit Kinder bis 3 J. 9-10.30 Uhr Berufsberatung 14.15-17.15 Uhr „Die Singflöhe“ ((1.-4. Klasse) • **MMK-Stadtteildiakonie** 11-13 Uhr Sozialberatung • **Spielhaus Bornheide** 14.30-17.30 Uhr Treffpunkt für Eltern mit ihren Kindern, 15-17 Uhr Kreatives Gestalten • **Vereinigung Pestalozzi** 10-12 Uhr Offene Beratung in Deutsch und Türkisch

Mittwochs

- **ABRAX KADABRAX** 20-22 Uhr Offenes Trai-

ning Lufttastik • **ASB Mädchentreff** 15-16 Uhr Offener Treff, 16.30-18 Uhr Tanzen • **AWO-Seniorentreff** 10.30 Uhr Volkstanz (14-täglich); 14-18 Uhr Kaffee, Kartenspielen, Klönen • **Beratungsbüro Bornheide** 10-13 Uhr Offene Pflegeberatung • **BKV e.V.** (letzter Mittwoch im Monat) in der Bücherhalle 9.30-10 Uhr Gedichte für Wichte; in der Schule Barlsheide • **Cappello** 10-15 Uhr • **DRK** 9-14 Uhr Migrationsberatung 9.30-11.45 Uhr Fahrradwerkstatt 11-12 Uhr Seniorengym. 13-16 Uhr Kleiderkammer 13-16 Uhr Spielhafen 14.30-17 Uhr Fahrradwerkstatt 16-18 Uhr Aussidlergruppe 16-18 Uhr Töpfergruppe 16-20 Uhr Mädchengruppe Eltern mit Kinder bis 3 • **Frühe Hilfen Iserbrook** 9.30-11.30 Uhr Offene Beratung • **MMK Kirchenbüro** 15-17 Uhr Seidenmalerei; 18.30-20.30 Uhr Russischer Chor „Hoffnung“ • **Spieltiger** 15-18 Uhr Das Spielmobil kommt, Kroonhorst 115 • **Vereinigung Pestalozzi** 10-12 Uhr Offenes Frühstück • **Spielhaus Bornheide** 15-17 Uhr Backen und Kochen • **Stadtteilbüro OB** 10-16 Uhr IBH: Beratung und Anmeldung zu Integrationskursen • **Straßensozialarbeit** 10-16 Uhr Bewerbungsscoaching 12-14 Uhr Brunch für Jugendliche und offene Beratung, Jugendsuchterberatung der KODROBS 14-15 Uhr Einzelfallberatung

Donnerstags

- **AWO-Seniorentreff** 14-18 Uhr Kaffee, Kartenspiel, Klönen • **Beratungsbüro Bornheide** 15-18 Uhr Offene Pflegeberatung • **Bücherhalle** 10-12 Uhr Strickclub in netter Runde bei Kaffee und Kuchen, gefördert von SAGA/GWG • **Cappello** 10-18 Uhr • **DRK** 9-12 Uhr Kleiderkammer 9-12 Uhr Rechtsberatung 9.30-11.45 Uhr Fahrradwerkstatt 10-12 Uhr Holzwerkstatt 12-14 Uhr Migrationsberatung 13-18 Uhr Spielhafen 16-21 Uhr Donnerstagsgruppe • **Eltern-Kind-Zentrum** 9 Uhr kostenloses Frühstück für Eltern mit Kindern; 9-13 Uhr Sozialberatung • **Heidbarghof** 15-17 Uhr Seniorenrunde Osdorf • **Elternschule Osdorf** 9.30-11.30 Uhr Treff für Eltern mit Kinder bis 3 J. 14-16.30 Uhr Beratung rund ums Baby (Frühe Hilfen Osdorf) • **MMK-Altes Pastorat** 9 Uhr Kaffee-Treff; 19 Uhr Gruppe für Alkohol- und Medikamentenabhängige ELAS • **MMK-Stadtteildiakonie** 11-13 und 17-19 Uhr Sozialberatung • **MMK-Kirche Foyer** 12 Uhr Wilhelmsburger Kleiderkammer • **Mütterberatung Osdorf** 14-15 Uhr Sprechstunde • **Spielhaus Bornheide** 14.30-17 Uhr Sprachförderung 16.30-17.30 Uhr Trommeln/Singen/Musizieren • **St. Simeon** 10.30-12 Uhr „Alter schützt vor Singen nicht“ – Seniorensingen (1. und 3. Do im Monat)

Freitags

- **Bücherhalle** 10-11.30 Uhr Gesprächskreis in Englisch • **Beratungsbüro Bornheide** 10-13 Uhr Offene Pflegeberatung • **Cappello** 9-12 Uhr • **DRK** 9-16 Uhr Migrationsberatung 9.30-13 Uhr Nähgruppe 9.30-11.45 Uhr Fahrradwerkstatt 9.30-12 Uhr Aussidlerfrühstück 13-18 Uhr Spielhafen 14-16 Uhr Seniorenkreis 15-19 Uhr Jungengruppe • **Eltern-Kind-Zentrum** 9 Uhr kostenloses Frühstück für Eltern und Kinder, 9-13 Uhr Sozialberatung • **Elternschule** 9.30-11.30 Uhr Treff für Eltern mit Kinder bis 3 J. • **Frühe Hilfen Iserbrook** 9-10.30 Uhr Mütterfrühstück; 10.30-12 Uhr Säuglingsgruppe • **MMK – Altes Pastorat** 15-17 Uhr Spielenachmittag und geselliges Kaffeetrinken • **MMK – Stadtteildiakonie** 14.30-16 Uhr Lebensmittelausgabe • **Stadtteilbüro OB** 10-13 Uhr Internationales Frauenfrühstück • **St. Simeon Gemeindehaus** 18-21 Uhr Jugendtreff ab 12 J.

Samstags

- **ASB Mädchentreff** 14-17 Uhr Kreatives Angebot (Anmeldung erbeten) • **Spielhaus Bornheide** 12-16 Uhr geöffnet

Sonntags

- **MMK** 9.30 Uhr Gottesdienst

• **ABS Mädchentreff** BHB, Pav. pink, Tel. 800 205 22 • **Ambulante Maßnahmen Altona e.V.** Barlskamp 16, Tel. 800 10 723/4 • **ABRAX KADABRAX** Zirkuszentrum Osdorfer Born, Glückstädter Weg 75, Tel. 0160 98 333 561, mareike.bongers@abraxkadabrax.de, www.abraxkadabrax.de • **Auferstehungsgemeinde** Luruper Hauptstraße 155, Tel. 840 55 9112 • **AWO-Seniorentreff Osdorf** BHB, Pav. orange, Tel. 832 58 52, Seniorentreff.Osdorf@awo-hamburg.de, Mo-Fr 14-18 Uhr • **Beratungsbüro Bornheide**, BHB, Pav. orange, Tel. 357 370 260 • **BKV e.V.** (Verein für Bildung, Kultur und Völkerverständigung), Tel. 0176 4951 4787 • **BLiZ – Borner Lernen im Zentrum** Bornheide (BHB), Pav. Rot Tel. 484 05 88-21/22, Di und Do 10-13 Uhr und 15-17 Uhr • **Bücherhalle Osdorfer Born** Kroonhorst 9e (im Born-Center), Tel. 832 01 71, osdorf@buecherhallen.de • **BHB** = Bürgerhaus Bornheide 76, div. Pavillons • **Bürgerhaus Bornheide** BHB Pavillon rot, Tel. 308 54 26-60, info@buergerhaus-bornheide.de • **DRK-Zentrum Osdorfer Born** Bornheide 99, Tel. 8490808-0 • **Eltern-Kind-Zentrum** Kita Maria-Magdalena, Achtern Born 127, Tel. 832 12 11 • **Elternschule Osdorf** BHB Pav. Pink, Tel. 3577 2970, www.elternschule-osdorf.de • **Emmaus-Gemeinde** Kleiberweg 115, Tel. 8405 0970 • **Erziehungsberatung Altona-West** BHB, Pav. orange, Tel. 807 94 10-50 • **Ev. Jugendhilfe Friedenshort**, Tagesgruppe Lurup/Osdorf, Kroonhorst 17, Tel. 41 91 18 61 • **EvaMigra Hamburg e.V.** Jugendmigrationsdienst Hamburg West, Bornheide 99 (im DRK-Zentrum), Tel. 0170 799 51 95 • **Frühe Hilfen Iserbrook** Waschhaus Heerbrook 8, Tel. 0170 7360767 • **Geschwister-Scholl-Stadtteilschule** Böttcherkamp 181, Tel. 428 856-02, Geschwister-Scholl-Stadtteilschule@bsb.hamburg.de • **Goethe-Gymnasium** Rispenweg 28, Tel. 6090 26-0 • **Haus der Jugend Osdorfer Born** Böttcherkamp 181, Tel. 4288 5603, www.hdj-osdorf.de • **Heidbarghof** Langelohstraße 141, Tel. 800 84 36, www.heidbarghof.de • **IBH** (Interkulturelle Bildung Hamburg), BHB, Pav. rot, Tel. 0163 568 25 45 • **Jugendclub Osdorf** BHB, Pav. gelb Tel. 832 41 01 • **Jugendhilfe** (Großstadtmission) BHB, Pav. orange, Tel. 308 53 26-31 • **Jugendtreff Get Out** Kroonhorst 117, Tel. 832 04 81

Die Adresse der jeweiligen Einrichtung finden Sie auf S. 14 und 15 unter „Adressen“. Wenn keine Preise angegeben sind, ist der Eintritt kostenlos.

Freitag, 5.12.

Bastelstunde mit Iris: glitzernde Perlensterne (6-12 J.) **16-17 Uhr** Bücherhalle; bitte anmelden, Pfand 1 €

Adventsnachmittag von MMK und St. Bruder Konrad **15 Uhr** MMK (s. S. 13)

Nikolausfeier der Leselibelle **17-19 Uhr** KLICK Kindermuseum
Gänsekeulenessen in Borstel-Hohenraden
AWO-Seniorentreff
A swingin' Big Band Christmas **20 Uhr** Gymnasium Blankenese

Samstag, 6.12.

Nikolausfeier **14-18 Uhr** AWO-Seniorentreff, bitte anmelden

Weihnachtsmarkt **14.30-20 Uhr** Seniorenzentrum Böttcherkamp

Sonntag, 7.12.

Rumpelstilzchen Die Stadtteilbühne **16 Uhr** Stadtteilhaus Lurup **3,50 €** (s. S. 16)
Hänsel und Gretel, Theatergruppe Swatten

Weg, **15 und 18 Uhr** Schule Swatten Weg 10, **6/3 €** (s. S. 16)
Weihnachtslieder mit „Harmonia“ **15 Uhr** Heidbarghof **8/5 €**

Dienstag, 9.12.

Borner Runde **19-21 Uhr** BHB Pav. rot (s. S. 6)

Donnerstag, 11.12.

Quartiersbeirat Iserbrook **19-21 Uhr** JZ Kiebitz
Konzert der Band Migrationshintergrund **19 Uhr** Aula der Geschwister-Scholl-Stadteilschule (s. S. 16)

Freitag, 12.12.

Seniorenfrühstück ab **9.30 Uhr** AWO-Seniorentreff, **6 €**
Weihnachtslieder aus Skandinavien **20 Uhr** Kirche St. Simeon **14/10 €**

Samstag, 13.12.

Weihnachtsfeier **14-18 Uhr** AWO-Seniorentreff, bitte anmelden

Sonntag, 14.12.

Weihnachtskonzert des St. Simeonchors **18 Uhr** St. Simeon **12/8 €**

Basar **14 Uhr** und **Weihnachtsliederwunschingen** **15 Uhr** Auferstehungskirche Flurstraße 1 (s. S. 9)

Mittwoch, 17.12.

Westsideblues Christmas Party **20.30 Uhr** Osdorfer Mühle, Osd. Landstr. 162a, **13 €**

Donnerstag, 18.12.

Bilderbuchkino (für Kinder von 4-6 Jahren mit ihren Eltern) **10.30-11 Uhr** Bücherhalle
Geburtstagskaffee **12-17 Uhr** AWO-Seniorentreff, **6 €**, bitte anmelden
Tag der Migranten ab **14 Uhr** BornCenter
Elfi Babykonzert **15.30 Uhr** BHB Pav. rot **5 €** (s. S. 13)

Samstag, 20.12.

Abenteuer im Märchenland **14 Uhr** BHB Pav. rot (s. S. 16)

Sonntag, 21.12.

Weihnachtskonzert mit der Tanzgruppe Koleschko und dem Chor Hoffnung **15 Uhr** MMK

Mittwoch, 24.12.

Krippenspiel „Franzi erlebt die Weihnachtsgeschichte“ **15 Uhr** MMK
Weihnachtsgottesdienste in der MMK (s. S. 13)

2015
Dienstag, 6.1.

Bürgersprechstunde mit den Stadtteilpolizisten und der Opferschutzorganisation WEISSER RING **15-17 Uhr** Bücherhalle

Donnerstag, 8.1.

Quartiersbeirat Iserbrook **19-21 Uhr** JZ Kiebitz

Samstag, 10.1.

Tag der offenen Tür **10-12.30 Uhr** Stadtteilschule Flottbek, Goosacker 10

Dienstag, 13.1.

Borner Runde **19-21 Uhr** BHB Pav. rot

Donnerstag 15.1.

Quartiersbeirat Iserbrook **19-21 Uhr** Jugendzentrum Kiebitz

Samstag, 17.1.

Tag der offenen Tür **11-14 Uhr** Geschwister-Scholl-Stadteilschule

Donnerstag, 22.1.

Bilderbuchkino (für Kinder von 4-6 Jahren mit ihren Eltern) **10.30-11 Uhr** Bücherhalle

Freitag, 5.12.

Bastelstunde mit Iris: Schneemänner, Schneeflocken, Schneebilder (6-12 J.) **16-17 Uhr** Bücherhalle; bitte anmelden, Pfand 1 €

Dienstag, 13.1.

Borner Runde **19-21 Uhr** BHB Pavillon rot

Mittwoch, 28.1.

Luruper Forum **19-21.30 Uhr** Grundschule Langbargheide 40


Quartiersbeirat Iserbrook

Donnerstag
18.11.2014 und
15.1.2015
19-21 Uhr

im Jugendzentrum Kiebitz
Osdorfer Landstraße 400.

Alle interessierten Bürger aus
Gesamt-Iserbrook sind
herzlich eingeladen.



Alle, die sich für eine gute Entwicklung
in Lurup engagieren möchten,
sind willkommen!

Mittwoch, 28. Januar 2015, 19 Uhr, in der
Schule Langbargheide

Thema: Autobahndeckel und Verkehr

Weitere Information:
s. Terminseite von www.unser-lurup.de


Die Borner Runde

lädt alle BewohnerInnen und FreundInnen
des Borns ein zur nächsten Sitzung am

Dienstag, 9. Dez. 2014,
und 13. Jan. 2015, 19-21 Uhr

im Bürgerhaus (Pav. rot) · Bornheide 76

Themen siehe Seite 6

• **Jugendzentrum Kiebitz** Osdorfer Landstraße 400, Tel. 8817 3898 • **Kinder- und Familienzentrum Lurup** Netzestraße 14, Tel. 84 00 97-0 • **Kita Sonnengarten** BHB, Pav. grün, Tel. 832 12 11 • **KLICK Kindermuseum** Achtern Born 127, Tel. 410 99 777 • **Koala Familieinservice** BHB, Pav. orange, Tel. 822 961 71 • **Koordination Bürgerhaus** BHB, Pav. rot, Tel. 308 54 26-66 u. -70 • **Leselibellen-Platz** zwischen Achtern Born 80 und 42 • **LiBiZ** Achtern Born 84, Tel. 73 44 89 47 • **Lise-Meitner-Gymnasium** Knabeweg 3, Tel. 42 888 52-0 • **Ev.-Luth. Maria-Magdalena-Kirchengemeinde (MMK)** Achtern Born 127d, Tel. 831 50 85, www.maria-magdalena-kirche.de • **MMK – Altes Pastorat** und • **MMK – Stadteildiakonie** Achtern Born 127 d • **Mietertreff** Immenbusch 13, im FamilienService Osdorf, Kroonhorst 11, Tel. 822 961-71 od. 72, susann.boelts@koala-hamburg.de • **MieterInnenntreff „Mein wunderbarer Waschsalon“**, Heerbrook 8 • **Mütterberatung** BHB, Pav. pink, Tel. 42811 267-0/-1 • **ProQuartier** Achtern Born 84, Tel. 42666 9700 • **Regionales Bildungs- und Beratungszentrum Altona West** Böttcherkamp 146, Tel. 840 531 60, www.schule-boettcherkamp.de • **Schule Barlsheide** Bornheide 2, 42 888 68-0, • **Schule Kroonhorst** Kroonhorst 25, Tel. 832 941-0 • **Seniorenzentrum Böttcherkamp** 187, Tel. 84 005 0, www.roeweland.de/boettcherkamp • **Soziales Dienstleistungszentrum** Achtern Born 135, Tel. 42811 5483 • **Spielhaus Bornheide** BHB Tel. 419 119 73 • **Sozialkaufhaus Cappello** BHB, Pav. gelb, Tel. 357 728 80 • **Sportverein Osdorfer Born (SVOB)**, BHB, Pav. rot, www.svob.de • **Sozialstation Lurup-Osdorfer Born** Kleiberweg 115 d, Tel. 831 40 41 • **St.-Bruder-Konrad-Kirche** Am Barls 238, Tel. 836460 • **St. Simeon Alt-Osdorf** Dörpfeldstr. 58, Tel. 80 12 05 • **Stadtteilbüro Osdorfer Born** BHB, Pav. rot Tel. 830 18 550 • **Stadtteilhaus Lurup** Böverstland 38, Tel. 87 97 41 18 • **Stadtteilschule Goosacker** Goosacker 41, Tel. 88 13 09 80 • **Stadtteilschule Lurup** Luruper Hauptstr. 131, Tel. 42888-240 • **Straßensozialarbeit** BHB, Pav. gelb, Tel. 42811 2961 • **SV Lurup** Clubheim Flurstr. 7 • **Tagewerk Osdorf** BHB, Pav. blau, Tel. 870 004 06 • **TuS Osdorf von 1907 e.V.** Blomkamp 30, www.tus-osdorf.de • **Vereinigung Pestalozzi** BHB, Pav. rot, Tel. 80 02 01 39 • **Zu den Zwölf Aposteln** Elbgastr. 138, Tel. 842666



Montag bis Freitag:

8-11 Uhr Frühstück

z. B. 2 Brötchenhälften +
1 Becher Kaffee: 2,50 €

12-14 Uhr Mittagstisch

frisch gekocht, Sozialpreis
(oder Solidaritätspreis 4,50 €)

15-17 Uhr Kaffee, Tee

1 Stück selbst gebackener Kuchen +
1 Becher Kaffee: 2,50 €

Sozialkaufhaus Cappello

Pavillon gelb EG

Mo. 14-18 Uhr

Di. und Mi. 10-15 Uhr

Do. 10-18 Uhr · Fr. 9-15 Uhr



Abenteuer im Märchenland

**Musikalische Geschichte
mit vielen Märchengestalten und
dem Weihnachtsmann**

Samstag, 20. Dezember 2014

14 Uhr · BHB, Pavillon rot · 5 €



Information und Unterstützung rund ums Baby

Wenn sich ein Baby ankündigt, verändert sich unser Leben. Es beschert uns Glück und Freude, doch auch Fragen und Besorgnis, wie sich das Leben mit einem Säugling entwickelt.

Seit vielen Jahren berate ich in Osdorf Schwangere und Familien zu Fragen rund ums Baby bis zum 1. Lebensjahr: Welche finanziellen Leistungen stehen uns anlässlich der Geburt zu (Mutterschaftsgeld, Elterngeld, Kindergeld etc.) und wie fülle ich einen Antrag dafür aus? Wie bekomme ich eine Geburtsurkunde? Was macht eine Hebamme und wie finde ich sie?

Oder auch: Alles ist neu für mich, ich möchte mich gerne aussprechen. Wie kommen wir mit dem Baby finanziell über die Runden? Wie beantrage ich Wohngeld oder Arbeitslosengeld II und wer kann mir im Umgang mit Behörden helfen? Kommen Sie zu den offenen Sprechzeiten

donnerstags 14 -16.30 Uhr

einfach vorbei in der Elternschule Osdorf, Bürgerhaus im lila Pavillon.
Ich berate Sie gerne.

Heidi Pfister

LIVE-KONZERT



Hänsel und Gretel

**Aula der Schule Swatten Weg 10
So, 7. Dezember, 15 und 18 Uhr**

Gelingt es Walli dem Maulwurf,
Pieki dem Igel und dem schrulligen
Raben Rudi, Hänsel und Gretel vor
der Hexe zu retten?

Eintritt: Erwachsene: 6 Euro,
Kinder: 3 Euro

Kartenreservierung unter:
Tel. 832 52 69 (Gabriela Groß)



Rumpelstilzchen

**frei nach den Gebrütern Grimm
für Märchenfreunde ab 5 Jahren**

im Stadtteilhaus Lurup, Böverstland 38

Sonntag, 7. Dez. 16 Uhr

Eintritt. 3,50 €

Vorbestellungen unter Tel. 840 55 200

Foto: Dirrlich Helling